

bzw. unter erschwerten Bedingungen arbeiten, sind weiter zu verbessern. Es sind Maßnahmen festzulegen, daß der Berufsverkehr, die Qualität des Werkkuchenessens und die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen stärker den Anforderungen der Schichtarbeit entsprechen.

Zur Stimulierung hoher Leistungen der Werktätigen im Arbeitsprozeß sollen die Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung im Zeitraum 1986 bis 1990 durchschnittlich jährlich um 4 Prozent anwachsen. Entsprechend dem Programm der SED ist die Einkommenspolitik darauf gerichtet, die Arbeitseinkommen der Werktätigen gemäß der Leistung zu mehren. Das Leistungsprinzip ist als Grundprinzip der Verteilung im Sozialismus noch wirkungsvoller anzuwenden. Seine stimulierende Wirkung für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die sozialistische Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum, für eine hohe Arbeitsdisziplin und -moral ist voll zur Geltung zu bringen. Dabei hat sich die leistungsorientierte Lohnpolitik in Gestalt von Produktivlöhnen in Verbindung mit der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation als wirksamste Form der Anwendung des Leistungsprinzips unter den Bedingungen der immer umfassenderen intensiv erweiterten Reproduktion in der Volkswirtschaft erwiesen. Sie ist konsequent weiter auszugestalten. Die Wetterführung der Produktivlöhne erfolgt in den Kombinat und Betrieben in untrennbarer Verbindung mit Maßnahmen der Intensivierung und Rationalisierung. Die Werktätigen mit den höchsten Leistungen sollen den größten Zuwachs im persönlichen Einkommen haben. Nach dem Beispiel der Schwedter Initiative ist die aktive Mitwirkung der Werktätigen an der sozialistischen Rationalisierung umfassend zu entwickeln.

Auch künftig wird das bewährte Prinzip verwirklicht, daß jede Lohnerhöhung durch höhere Leistungen begründet sein muß.

Hohe schöpferische Leistungen der Werktätigen zur Erreichung wissenschaftlich-technischer Höchstleistungen sowie die mehrschichtige Auslastung der Grundfonds als hoher persönlicher Beitrag zur volkswirtschaftlichen Effektivität sind besonders anzuerkennen.

Entsprechend dem entscheidenden Beitrag der Arbeiterklasse an der Schaffung des Nationaleinkommens soll sich der Anteil des Arbeitseinkommens der Arbeiter und Angestellten an den Geldeinnahmen der Bevölkerung auch bis 1990 weiter planmäßig erhöhen.

Die Einkommen der Genossenschaftsbauern und der anderen Werktätigen sollen sich gleichfalls auf der Grundlage ihrer wachsenden Leistungen erhöhen.

In Übereinstimmung mit der Entwicklung der Einkommen der Bevölkerung soll der Einzelhandelsumsatz im Zeitraum 1986 bis 1990 durchschnittlich jährlich um 4 Prozent steigen.

In diesem Rahmen ist die Bereitstellung von Industriewaren um durchschnittlich jährlich 5,3 Prozent und von Nahrungs- und Genußmitteln um durchschnittlich jährlich 2,7 Prozent zu entwickeln.